

ROHSTOFF DES MONATS: KUPFER

Nachfrage aus China steigt



Kemal Bagci
BNP Paribas

Am Kupfermarkt spielt China eine Schlüsselrolle, sowohl bei der Nachfrage als auch im internationalen Handel. Daher ist es nicht verwunderlich, dass es nach Bekanntgabe der jüngsten Wirtschaftsdaten aus dem Reich der Mitte zu einem Kurssprung bei Kupfer gekommen ist. Mit einem BIP-Wachstum von

6,9 Prozent hatte die weltweit zweitgrößte Volkswirtschaft im zweiten Quartal 2017 ein überraschend hohes Expansionstempo zu verzeichnen. Hält dieser Trend an, ist weiterhin mit einer hohen Kupfernachfrage aus China zu rechnen.

Anleger können in Kupfer beispielsweise mit dem RICI® EnhancedSM Kupfer (TR) EUR Hedge ETC von BNP Paribas investieren. Basiswert des ETC ist der RICI® EnhancedSM Copper (TR) – ein in US-Dollar berechneter Rohstoffindex, der sich auf Kupfer bezieht. Er reduziert durch Roll-Optimierung die negativen Effekte bei der Ersetzung der Rohstoff-Futures und konnte in der Vergangenheit eine Outperformance gegenüber klassisch rollierenden Konzepten generieren.

ETCs sind börsennotierte Wertpapiere. Es handelt sich um besicherte Schuldverschreibungen, die eine passive Investition in einer Vielzahl von Anlageklassen ermöglichen. Dabei bilden ETCs Rohstoffe und Rohstoffindizes bzw. Futures-Kontrakte ab.

ETCs von BNP Paribas zeichnen sich durch eine vollständige Besicherung nach deutschem Recht aus und sind börsentäglich handelbar. Die EUR Hedged ETCs bieten eine innovative Absicherung gegen das Währungsrisiko, durch die sich die Kosten bei effektivem Währungsschutz erheblich reduzieren lassen. In Anlehnung an ETFs wird ein als NAV (Nettoinventarwert / Net Asset Value) bezeichneter offizieller Bewertungskurs des ETCs täglich veröffentlicht. Für ETCs von BNP Paribas gibt es nur eine Verwaltungsgebühr für alle Kosten.

ETCs von BNP Paribas zeichnen sich durch eine vollständige Besicherung nach deutschem Recht aus und sind börsentäglich handelbar. Die EUR Hedged ETCs bieten eine innovative Absicherung gegen das Währungsrisiko, durch die sich die Kosten bei effektivem Währungsschutz erheblich reduzieren lassen. In Anlehnung an ETFs wird ein als NAV (Nettoinventarwert / Net Asset Value) bezeichneter offizieller Bewertungskurs des ETCs täglich veröffentlicht. Für ETCs von BNP Paribas gibt es nur eine Verwaltungsgebühr für alle Kosten.

DIESE KOLUMNE WIRD IHNEN PRÄSENTIERT VON BNP PARIBAS

Dieser Beitrag von BNP Paribas S.A. – Niederlassung Deutschland ist eine Produktinformation und Marketingmitteilung, die sich an private und professionelle Kunden in Deutschland und Österreich richtet, wie definiert in § 31a deutsches Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) und § 1 österreichisches Wertpapieraufsichtsgesetz 2007 (WAG 2007). Er stellt wieder ein Angebot noch eine Beratung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf irgendeiner Finanzanlage dar. Die hierin enthaltenen Informationen wurden von uns sorgfältig zusammengestellt und beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig erachten. Eine Gewähr für die Vollständigkeit und Richtigkeit können wir jedoch nicht übernehmen.



BNP PARIBAS

Kupferpreis (1 Jahr): Sprung auf ein neues Jahreshoch



Kupferpreis (5 Jahre): Wieder auf dem Weg nach oben



Kupfer: Kennzahlen

Performance 1 Monat	10,4%
Performance 3 Monate	16,6%
Performance 1 Jahr	33,5%
Jahreshoch (Abst.)	6.503,09 USD (1,0%)
Jahrestief (Abst.)	4.573,83 USD (29,0%)
Volatilität 1 Monat	17,1%
Volatilität 3 Monate	14,3%
Volatilität 1 Jahr	18,2%

Kupfer: Futures

aktuell	6.437,30 USD
3 Monate	6.495,00 USD
(Abstand)	(0,9%)
Dezember 2018	6.570,00 USD
(Abstand)	(2,1%)
Dezember 2019	6.590,00 USD
(Abstand)	(2,4%)
Dezember 2020	6.590,00 USD



Christian Scheid
Chefredakteur

Die Stimmung am internationalen Devisenmarkt hat innerhalb weniger Monate um 180 Grad gedreht. Während noch im Januar dieses Jahres die meisten Experten einen Fall des Euro zum Dollar auf die Parität für ausgemachte Sache hielten, sind die Analysten mehrheit-

lich nun fest davon überzeugt, dass die europäische Gemeinschaftswährung zum Greenback weiter aufwerten wird. Hat der Euro vom Januar-Tief bei unter 1,04 Dollar bis dato bis auf mehr als 1,17 Dollar zugelegt, hält beispielsweise die US-Bank Morgan Stanley bis Sommer 2018 Kurse von 1,28 Dollar für möglich.

Die Gründe für solche Prognosen sind nicht von der Hand zu weisen. An den Märkten wird das Szenario einer baldigen geldpolitischen Straffung in der Eurozone durchgespielt. Gleichzeitig gehen die Börsianer von einem weniger restriktiveren Kurs der US-Notenbank Fed aus. Hinzu kommt die bislang weitgehend erfolglose Politik von Donald Trump, die jüngst im erneuten Scheitern der

Abschaffung von „Obamacare“ gipfelte. Solange diese Phänomene anhalten, könnte sich der eingeschlagene Trend am Devisenmarkt durchaus noch fortsetzen.

Ausgerechnet Trump wiederum dürfte diese Entwicklung äußerst gelegen kommen. Schon mehrmals seit seinem Antritt beklagte er – höchst unüblich für einen US-Präsidenten – die Dollarstärke. In der Tat verschlechtert ein starker Greenback einerseits die Wettbewerbsposition amerikanischer Unternehmen im Ausland und droht andererseits, den chronischen Importüberschuss der USA weiter wachsen zu lassen. Dieser Druck hat nun spürbar nachgelassen. Zumindest beim Blick auf den Dollarkurs hat Trump also erreicht, was er wollte.

Commerzbank

Nach dem Einstieg des Finanzinvestors Cerberus ist Musik in der Aktie des Geldinstituts. Dennoch sollten Anleger nicht volles Risiko gehen. Bei einem Discount Call der HVB ist sogar ein circa fünfprozentiger Rücksetzer erlaubt, ohne die Maximalrendite von rund 30 Prozent zu gefährden.

Einzelaktien | Seite 4

wikifolio

SGL Carbon denkt über den Kauf der mit BMW betriebenen Gemeinschafts-firma nach. Das kam an der Börse gut an. Wir setzen mit einem Turbo von HSBC auf weitere Erfolgsmeldungen. Das Papier bildet mögliche Kursgewinne der SGL Carbon-Aktie mit einem Hebel von rund fünf ab.

wikifolio | Seite 3

Metro Wholesale

Nach der Abspaltung räumen Analysten der Aktie von Metro Wholesale & Food gute Chancen ein, den bisherigen Konglomeratsabschlag aufzuholen. Wenn das Kursziel der Experten erreicht wird, können Anleger mit einem Turbo der Commerzbank ihren Einsatz verdoppeln.

Pick of the Week | Seite 2

Starbucks

Die Wachstumsstory von Starbucks ist intakt, auch wenn es mit der Aktie wohl nicht mehr ganz so stürmisch nach oben gehen dürfte. Für eine Seitwärtsbewegung sollte es aber allemal reichen – und mehr braucht es bei einem Bonus Cap von Vontobel auch nicht. Wichtig ist die Marke von 42 Dollar.

Einzelaktien | Seite 7

5% EUROPA PROTECT AKTIENANLEIHE

ANLAGEPRODUKT OHNE KAPITALSCHUTZ | AT0000A1XAV6

5 % jährlicher Fixzinssatz | Aktienkorb: Anheuser-Busch InBev, Generali, Philips
2 Jahre Laufzeit | Barriere bei 55 % jeder Aktie | Marktrisiko | Emittentenrisiko

Diese Marketingmitteilung stellt weder eine Anlageberatung noch ein Angebot oder eine Einladung zur Angebotsstellung dar. Gebilligter Prospekt (samt allfälliger Änderungen/Ergänzungen): veröffentlicht unter www.rcb.at/wertpapierprospekte. Stand: August 2017

Zertifikate von

 **Raiffeisen**
CENTROBANK

